

Ersteinst  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch d. Post bezogen:  
in Orts- und Nachbar-  
schafts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.25; hierzu  
je 20 M. Bestellgeld.

Abonnenten nehmen alle  
Orts- und Nachbarn  
sowie Postämter  
in Betracht.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
die 6 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 M.  
bei Auskunfterteilung  
durch die Exped. 12 M.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 M.

Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adress:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 137.

Neuenbürg, Samstag den 27. August 1910.

68. Jahrgang.

## Rundschau.

Die Kaiserfeste in der Ostmark haben nach ihrem glanzvollen Beginn in Bosen ihre Fortsetzung zunächst in Königsberg gefunden. Am Mittwoch vormittag nahm der Kaiser auf dem Devauer Exerzierplatz die Parade über das ostpreussische Armeekorps ab; es fanden zwei Vorbeimärsche der Truppen statt, beide Male führte hierbei der Kaiser sein Königsberger Grenadier-Regiment der Kaiserin vor. Im Schloß war abends Paradedasch, bei welcher der Kaiser einen Trinkspruch auf das erste Armeekorps ausbrachte. In dem Trinkspruch erinnerte der Kaiser daran, wie er im Jahre 1879 seinen Vater, den damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, begleitend sein erstes Kaisermandver gerade in Königsberg unter Kaiser Wilhelm dem Großen mitgemacht habe, und gedachte er jener Zeit, aus welcher die vom Nimbus seiner Siege umkleidete ehrfurchtgebietende Gestalt des großen Kaisers hervorragte, und in welcher das Reich noch jung und in seiner Entwicklung begriffen war. Er berührte dann die ruhmvolle Geschichte des ostpreussischen Armeekorps, hervorhebend, wie es seine alten Traditionen hochhalte und vererbe, und wies speziell auf die Leistungen des Armeekorps in den Kriegen von 1866 und 1870 hin. Der kaiserliche Redner lobte weiter die von dem Armeekorps bei seiner Parade bewiesene tadellose Disziplin und vorzügliche Haltung, betonend, wie dies eine Gewähr dafür bedeute, daß das Armeekorps im Ernstfalle abermals seine Pflicht tun werde. Der Kaiser schloß mit einem dreifachen Hoch auf das erste Armeekorps. Am Mittwoch nachmittag wohnte der Kronprinz dem Veteranenappell im Tiergarten zu Königsberg bei.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen, ein Vetter des Kaisers, ist in Lissabon eingetroffen, wo er am Mittwoch mittag im dortigen Residenzschloß dem König Dom Manuel die Insignien des ihm vom Kaiser Wilhelm verliehenen Schwarzen Adlerordens feierlich überreichte.

Frankfurt, 26. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland treffen, falls nicht in letzter Minute noch die Bestimmungen geändert werden, Montag nachmittag in Friedberg ein. Ein 42 Mann starkes Gendarmereikommando aus dem Großherzogtum Hessen ist in Friedberg eingetroffen, außerdem kommen noch 9—12 Mann von der russischen politischen, sowie 12—14 Mann von der russischen Geheimpolizei. — Im Zusammenhang hiermit sei noch folgendes berichtet: Der russische Generalkonsul in Frankfurt a. M. ist durch einen internationalen Hoteldieb in einem Hotel zu Homburg v. d. H. vollständig ausgeplündert worden. Aus seinem Koffer wurden ihm Kreditbriefe im Betrage von 3000 Rubel geraubt, ferner eine erhebliche Summe Bargeld, eine Legitimationskarte aus der Kanzlei des Kaisers von Rußland und ein Reisepaß, ausgestellt vom Stadthauptmann in Petersburg.

In der ehemaligen freien Reichsstadt Augsburg wurde in der abgelaufenen Woche der aus allen Teilen des Reiches stark besuchte 57. deutsche Katholikentag abgehalten. Ferner tagte am Dienstag und Mittwoch die Jahreskonferenz der preussischen Bischöfe in Fulda.

Neben den Parteitag der badischen Sozialdemokratie in Offenburg und der hessischen Sozialdemokratie in Gießen haben sich auch stark besuchte sozialdemokratische Parteiversammlungen zu München und Straßburg zugunsten der sozialdemokratischen Fraktion des badischen Landtages wegen ihrer Budgetbewilligung ausgesprochen.

Der Werftarbeiterstreik zieht immer weitere Kreise und greift infolge des Beschlusses einer Metallarbeiterversammlung auch in die kleinen Betriebe über. Die Arbeitseinstellungen in den mittleren und kleineren Betrieben erfolgen, wenn dort von den Seeschiffswerften kommende Aufträge von den Ar-

beitern ausgeführt werden sollen. Auf der Werft in Osterholz-Scharmbeck wurden 200 Arbeiter entlassen. Die Arbeitseinstellung in der Ottenfener Maschinenfabrik sind weitere gefolgt; insgesamt traten 250 Arbeiter in den Ausstand. Außer der durch diese Arbeitseinstellung entstandenen Zunahme der Ausständigen ist keine Aenderung in der Lage des Streiks zu verzeichnen.

Konstantinopel, 26. Aug. Der Kriegsminister ernannte Zorlut-Pascha zum Oberkommandanten an der griechischen Grenze. Zugleich hat das Kriegsministerium große Bestellungen an Gewehren und Geschützen in Deutschland (bei Krupp) und auch in Frankreich (bei Creuzot) gemacht. Weitere Bestellungen sollen in einigen Tagen nachfolgen.

Die revolutionären Wirren in Nicaragua dürfen wohl mit der Flucht des bisherigen Präsidenten Madriz und der Proklamierung des Generals Juan Estrada zum provisorischen Präsidenten als beendet gelten. Dieser amerikanische Kleinstaat im Umfang von Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen und Württemberg zusammen, teilt eben auch das Schicksal der anderen mittelamerikanischen Staatengebiete, die von der einen Ummwälzung in die andere geworfen werden. Die Vereinigten Staaten haben dabei immer ein wenig die Hand im Spiel und gefallen sich gern in der Rolle des Protectors. Auch bei dem jetzt vertriebenen Präsidenten Madriz war es so. Er ist, im Dezember 1909 durch den Kongreß gewählt, von den Vereinigten Staaten aber nicht anerkannt worden, und man erinnert sich, daß, als dies von der deutschen Regierung geschah, der Versuch gemacht worden ist, diesen rein formellen Akt als gegen die Vereinigten Staaten gerichtet, auszuspielen. Wie lange der neue Präsident Estrada auf seinem Posten sein wird, dürfte heute wohl schwerlich jemand voraussagen. Im allgemeinen haben wir auch herzlich wenig Interesse an diesen überseeischen Vagabunden.

Brüssel, 26. Aug. Auf der deutschen Abteilung der Weltausstellung sind in der vergangenen Nacht 39 goldene Uhren, Glashüttenfabrikat, im Wert von 30000 Mark gestohlen worden. Von dem Dieb fehlt jede Spur.

Rom, 26. Aug. Der gestrige Ministerrat hat beschlossen, 900000 Lire zur Vinderung der Not in den von der Cholera heimgesuchten Bezirken zu bewilligen.

Im Bialek Djarbekir sind am 21. August nachts infolge eines Erdbebens 1500 Häuser beschädigt worden. 100 Häuser sind vollständig zerstört.

Christiania, 26. Aug. Ein in „Christiansund“ gebauter, für den Touristenverkehr bestimmter Dampfer sollte in dem Binnensee Frinsjö vom Stapel laufen. Kaum hatte der Dampfer das Wasser erreicht, als er sich auf die Seite neigte, und in 100 Meter Tiefe versank. Vierzig Personen konnten sich im letzten Augenblick retten. Das Schiff kann nicht mehr gehoben werden.

Wieder hat eine der großen englischen Eisenbahngesellschaften beschlossen, die zweite Wagenklasse in England abzuschaffen, nämlich die Great Western Railway. Vor ungefähr einem Jahre wurde probeweise die Zahl der Abteile zweiter Klasse sehr verringert und diese Politik erwies sich durch die Erfahrung als durchaus berechtigt, so daß nunmehr angeordnet wurde, vom 1. Oktober ab nur die erste und dritte Klasse beizubehalten. So haben sich die großen englischen Eisenbahngesellschaften nach und nach zu demselben Schritt entschlossen, allerdings in sehr großen Zwischenräumen; denn die Midlandbahn schaffte die zweite Wagenklasse im Jahr 1870 ab. Die Great Eastern folgte diesem Beispiel im Jahr 1888, während die Great Northern für alle Schnellzüge die zweite Klasse auch schon abgeschafft hat. Nur die Bahnen, die London mit der Südküste verbinden, haben noch die drei Wagenklassen beibehalten.

Baden-Baden, 26. August. An der zweiten heutigen Fahrt des L. Z. VI, die über Baden-Baden und die Paghöhen der umliegenden Bergzüge hinwegging und von außerordentlicher Schönheit war, nahm u. a. der bekannte französische Fachmann Deutsch de la Meurthe teil. Dr. Deutsch äußerte sich in Worten der höchsten Bewunderung über das Lustschiff, das bei der Fahrt in dem bergigen Gelände seine Steuereigenschaften voll zu entfalten Gelegenheit hatte. „Das Lustschiff ist ein Wunder, es ist unsagbar schön“ meinte Dr. Deutsch, „und dabei ist es noch nicht einmal das neueste Schiff, sondern ein altes Fahrzeug.“ Sehr guten Eindruck machte es auf Dr. Deutsch, daß das Lustschiff mit fast unverminderter Geschwindigkeit und Sicherheit weiter fuhr, als der vordere Motor auf eine kurze Zeit abgestoppt wurde. „Es ist sehr sicher“ sagte er ruhig und nicht nachdenklich mit dem Kopf. Die ganze Fahrt entzückte ihn so sehr, daß er einen größeren Geldbetrag für das Personal des Betriebs stiftete.

Gernsbach, 26. August. Gestern nachmittag 7/8 Uhr verkündete das Geräusch der Propeller die Ankunft des „L. Z. 6“. In majestätischer Fahrt fuhr er über Gernsbach, eine Freude für die, welche ihn noch nicht gesehen; aber auch die anderen freuten sich, ihn wieder zu sehen. Jung und alt eilte auf die Straßen und bewunderte den König der Lüste, der nur zu schnell sich den Augen der Bewunderer entzog.

Magdeburg, 26. Aug. Die Stadtverordneten haben einstimmig einen Magistratsbeschuß angenommen, durch welchen den hilfsbedürftigen Veteranen von 1864, 1866 und 1870/71 ein einmaliger Ehrensold von 20000 M. bewilligt wird.

Königsberg, 26. Aug. Im Tiergarten brach heute nach Mitternacht Großfeuer aus, das den großen Holzbau des Hauptrestaurants vollständig einäscherte. Der Feuerwehr gelang es nach mehrstündiger Tätigkeit, die in der Nähe befindlichen Baulichkeiten und den Tierzwinger zu schützen. Das Geschrei der durch die Feuertatzen und durch die furchtbare Glut aufgeschreckten Tiere war weithin zu hören.

Bad Reichenhall, 26. Aug. Heute durchzog das 4. Tiroler Kaiserjäger-Regiment die bayerische Stadt Reichenhall auf dem Wege ins Mandover. Die zurzeit hier spielende Kapelle des badischen Leib-Grenadier-Regiments mit dem Musikmeister Böttge empfing die Tiroler Kaiserjäger mit einem stottern Marsch, setzte sich dann an die Spitze des Regiments und geleitete die Soldaten bis nach St. Jeno, wo ein Vorbeimarsch der Tiroler Truppen stattfand. Der Kommandeur der Tiroler Kaiserjäger überreichte dem Musikmeister Böttge einen Blumenstrauß, der ihm selbst von Reichenhallern verehrt worden war.

Magenbuch in Hohenzollern, 26. Aug. Ein 13 Jahre alter Knabe kam in das Haus des Schmiedemeisters Fürst, bei dem eine Schwester dient, und sah an der Wand ein Gewehr hängen, das aber nach Aussage des Eigentümers nicht geladen war. Wie vermutet wird, nahm der Knabe von den in der Nähe stehenden Patronen und steckte eine in das Gewehr. Plötzlich krachte ein Schuß und der Knabe blieb tot am Boden liegen. Ob er den Schuß selber abgegeben hat, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Neuenbürg. Bei der am 25. ds. Mts. abgehaltenen Weinversteigerung von A. Spies, Nebgutsbesitzer in Raikammer bei Neustadt a. H., wobei ca. 150 Fuder 1908 und 1909er Weiß- und ca. 50 Fuder 1909er Rotwein ausbezogen wurden, haben sämtliche Nummern mit einem Uebererlös nach Taxe bis zu 30 % raschen Absatz gefunden. Durch die schlechten Herbstausichten hat sich in den letzten Wochen ein reger Handel bei stetig steigenden Preisen im Weingeschäft geltend gemacht.

## Württemberg.

Stuttgart, 26. Aug. Der König hat dem Forstwart Riemer in Weilheim O. Balingen und dem Kaufmann Gotthold Hammer in Ulm, für die mit eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung eines Menschenlebens je die Rettungsmedaille in Silber verliehen.

Stuttgart, 26. Aug. Das Kirchenopfer am Sonntag den 4. September in den Stuttgarter Kirchen ist, der Württ. Kriegerzeitung zufolge, für die Veteranen-Stiftung des Württ. Kriegerbundes, König Wilhelm-Trost, bestimmt.

Stuttgart, 26. Aug. Der Gemeinderat beschloß in seiner heutigen Sitzung einstimmig, die hier wohnenden Kriegsveteranen von 1870/71 in der Weise zu ehren, daß eine Ehrengabe von je 10 Mark an diejenigen Veteranen gegeben wird, die auf einen Aufruf hin ihre Adresse dem Stadtschultheißenamt angeben. Bedingung ist, daß die Betreffenden tatsächlich am Feldzug teilgenommen haben und nicht etwa nur in der Heimat über die Zeit des Feldzugs Wachdienst usw. geleistet haben. Man rechnet damit, daß sich etwa 1000 Veteranen melden werden, so daß der Gesamtaufwand etwa 10000 Mark beträgt.

Stuttgart, 25. Aug. Unter Bezug auf verschiedene Fälle, in denen Versicherte um Verwilligung von Beiträgen zu künstlichen Gebissen nachsuchten, erklärt die Versicherungsanstalt Württemberg, daß sie Heilverfahrenskosten, welche vor Anbringung des Heilverfahrens antrags und vor der Entschließung der Versicherungsanstalt entstanden sind, grundsätzlich nicht übernehme, und daß alle Gesuche von Versicherten um Gewährung eines Beitrags zu bereits beschafften Gebissen vollkommen aussichtslos seien.

Stuttgart, 25. Aug. Die ehemalige Polizeiaffistentin Henriette Arendt verbreitet in der hiesigen Presse eine spaltenlange Erklärung, in der sie die Darstellungen des Stadtschultheißenamtes, die wir inlängst wiedergegeben haben, hartnäckig bestreitet und die Belastungszeugen als unglaubwürdig hinzustellen sucht.

Stuttgart, 25. Aug. Ein lörrichter Streich führte einen ledigen Ingenieur vor Gericht. Der Angeklagte sah eines Abends, daß in einigen auf dem Wilhelmplatz aufgestellten Schaubuden nach 9 Uhr noch Lichter brannten. Er ging auf einen Schutzmann zu, gab sich diesem als Baupolizeinspektor aus und beauftragte ihn, dafür zu sorgen, daß die Lichter ausgelöscht würden. Ein anderer Schutzmann stellte den „Pseudoinspektor“ zur Rede und verlangte von ihm eine Legitimation. Der Angeklagte war angetrunken. Die Strafkammer verurteilte ihn wegen Amtsannahme zu 20 Mark Geldstrafe.

Stuttgart, 25. Aug. In einem Hause der Heusteigstraße (Arbeiterhalle) wurde in der vergangenen Nacht mittels Einsteigens durch ein offenes Fenster eine Geldkassette mit 600 Mark Inhalt gestohlen. Der Täter ist wahrscheinlich der vor einigen Tagen aus dem Ludwigsburger Zuchthaus entsprungene Schneider August Reißer. Der Polizeihund fand die leere Kassette in einem Gebüsch bei der Popferstraße.

Stuttgart, 26. Aug. Gestern abend stürzte ein 4 Jahre alter Knabe im unbewachten Augenblick vom zweiten Stock eines Hauses der Rößbergstraße in den Hof hinab. Das Kind wurde schwer verletzt in das Karl Olga-Krankenhaus überführt.

Ulm a. D., 25. Aug. Die Jahrhundertfeier des Uebergangs der neuwürttembergischen Landesteile an Württemberg fand gestern unter Beteiligung des Königspaars hier statt. Die Stadt trug reichen Flaggen Schmuck. Die beteiligten Bezirke hatten zu dem Guldigungsakt je 4 Vertreter entsendet; außerdem waren von Mergentheim, Ellwangen, Crailsheim und anderen Bezirken Gruppen malerischer Trachten gekommen. Das Königspar traf kurz vor 11 Uhr aus Friedrichshafen hier ein. Zu seiner Begrüßung hatten sich im großen Ratsaal der kommandierende General Herzog Albrecht, Kriegsminister von Marchtaler, Kultminister von Fleischhauer, Kammerpräsident von Bayer mit den hiesigen Abgeordneten eingefunden. Oberbürgermeister von Wagner entbot dem Königspar den Willkommgruß und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf das Königspar. Der König erwiderte und wies dabei auf den treuen patriotischen Sinn, der in Ulm sowohl für das Deutsche Reich wie für das engere Vaterland und das gesamte Herrscherhaus besteht, hin und schloß mit einem Hoch „auf unser gemeinsames geliebtes Vaterland Württemberg“. Im Anschluß daran folgte die Aufführung des von Chefredakteur Theodor Ebner verfaßten Festspiels

und der Festzug. An den Dichter des Prologs, Chefredakteur Ebner und an den Leiter des Festzugs, Stadtbaurat Roman, richtete das Königspar Worte warmer Anerkennung.

Ulm, 26. Aug. Die Wohnungsnot in Bezug auf kleine Wohnungen hat die Stadtverwaltung veranlaßt, bei den bürgerlichen Kollegen die Erbauung von weiteren 50 Einfamilienhäusern für Arbeiter zu beantragen. Der Gemeinderat erklärte sich nahezu einstimmig dafür. Der Bürgerausschuß verlangte weitere Aufschlüsse über die finanziellen Folgen und über die Zweckmäßigkeit des Bauplazes, ließ sich aber durch die Ausführungen des Stadtvorstandes und verschiedener Gemeinderatsmitglieder dazu bewegen, der Fortsetzung der bisherigen Ulmer Wohnungspolitik zuzustimmen und dem Gemeinderatsbeschuß auf Erstellung dieser 50 Einfamilienhäuser beizutreten. Die Frage des Bauplazes blieb einer späteren Beschlußfassung vorbehalten.

Kornwestheim, 26. Aug. Die Angabe einer hiesigen Fabrikarbeiterin, daß ihr durch einen Einbruch ca. 850 Mk. entwendet wurden, erweist sich als unwar. Man hatte sogar den Stuttgarter Polizeihund Sherlock zur Ermittlung des Täters hierher kommen lassen, der auch verschiedene Spuren aufnahm, aber nur von Personen, die zufällig aus irgend einem Anlaß das Haus betreten hatten. Bei seinem Verhör durch den Kriminalschutzmann gab das Mädchen an, daß es das Geld bisher auf der Sparkasse gehabt und für die bevorstehende Hochzeit aufgehoben habe. Dadurch kam der Schwindel heraus, denn es wurde festgestellt, daß das Mädchen auf der Sparkasse nie ein Buch befehen hatte. Der Fall dürfte noch üble Folgen für die glückliche Braut haben, deren Bräutigam sie nach diesen Feststellungen nicht mit gerade sehr liebevollen Augen angesehen haben soll.

Reutlingen, 26. Aug. Die Bestrebungen des württembergischen Bundes für Heimatschutz finden ihre Stütze auch bei den Gemeindeverwaltungen und den Staatsbehörden. Vor kurzem wurde beispielsweise gegen unschöne und in die Landschaft nicht passende Bauten Front gemacht auf Grund der Wahrnehmung, daß in einigen Gemeinden der Oberämter Reutlingen, Urach, Tübingen, Neuenbürg und Schorndorf Häuser mit „Steinquadern und Holzschindeln aus Blech“ verkleidet gefunden wurden. Es nimmt nunmehr auch das Kgl. Oberamt Reutlingen unter Hinweis auf diese Beschmacksverirrungen Stellung zu dieser Frage und spricht in einer öffentlichen Bekanntmachung die Erwartung aus, daß die Bauunternehmer und Hausbesitzer künftig im Interesse einer natürlichen heimischen Bauweise derartige Verunzierungen unterlassen und beim Bauen nach Möglichkeit heimische Baumstoffe verwenden. Bei Fachwerkbauten sollte das Holzwerk tunlichst nicht verputzt werden, während Backsteinbauten in der Regel mit einem Verputz zu versehen sein werden.

Urach, 25. Aug. Von böswilliger Hand ist in den Ermskanal Chlor eingelegt worden, wodurch die Fische kaput gingen. Am Ufer entdeckte man die toten Fische.

Dürrenz-Mühlacker, 25. Aug. Im mittleren und unteren Enztal fällt heuer die Obsterte reichlich gut aus. So wurde bei der diese Woche vorgenommenen Versteigerung des Gemeindeobstes der Betrag von 1003.80 Mark gelöst gegen nur 78.80 Mark im Vorjahr.

Dorb, 25. Aug. Einem Wirt in der hiesigen Gegend, der zeitweise in Geldklemme ist, war das Bier ausgegangen. Seine Brauerei wollte ihn nun mit neuem Stoff versehen. Glücklicherweise hatte aber auch der Gerichtsvollzieher von diesem Vorhaben Kenntnis erhalten. Er wollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Als der Bierwagen erschien, stellte auch er sich ein. Wie aber der Bierfahrer sah, in welche Hände sein Erzeugnis geraten sollte, hielt er es für besser schleunigst umzukehren, und seiner Brauerei die volle Ladung wieder heimzubringen. Wirt, Gäste und Gerichtsvollzieher sahen mit gemischten Gefühlen hinterdrein.

### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 27. August. Am kommenden Dienstag den 30. ds. Mts. wird eine Sonder-Automobilfahrt nach Freudenstadt veranstaltet. Abfahrt 7 Uhr morgens nach Wildbad-Besenfeld u. Rückfahrt übers Nurgtal. Preis 10 M.

H.-K. Neuenbürg, 25. August. (Für die Reisezeit.) Zur jetzigen lebhaften Reisezeit möchten wir auf einige Erleichterungen des Personenverkehrs hinweisen, die offensichtlich noch zu wenig bekannt sind. Die Fahrkarten sind 4 Tage gültig,

d. h. die Reise muß innerhalb dieser Frist beendet sein. Dieser Bestimmung gemäß hat man also Gelegenheit, sein Billet in vielen Fällen ein oder einige Tage vorauszulösen, da die Reise nicht am Ausgabetag der Fahrkarten angetreten werden muß; insbesondere, wenn man mit einem Frühzug oder an besonders lebhaften Verkehrsstagen (z. B. Sonntagen) reist, wo man am Schalter oft lange warten muß, wird man von dieser Gelegenheit Gebrauch machen. Besonders vorteilhaft ist diese Bestimmung auch, wenn man Reisegepäck hat; letzteres ist als Passagiergut zum Reisegepäcktarif billiger als Eil- oder Expressgut und hat man also Gelegenheit, es schon am Tage der Vorauslösung der Fahrkarten aufzugeben, was besonders auch bei der Heimreise angenehm ist. Reisen mehrere zusammengehörnde Personen miteinander, so können sie unter Vorlage sämtlicher Fahrkarten alles Gepäck auf einen Gepäckschein bei meistens noch erheblicher Verbilligung der Gepäcksfracht aufgeben. Bei einer Reise mit einfachem Billet kann einmalige Fahrtunterbrechung stattfinden, während bei Reisen mit Rückfahrkarten und Doppelkarten gestattet ist, die Reise sowohl auf dem Hin- als Rückweg je einmal zu unterbrechen.

Neuenbürg, 26. Aug. Das sangesfreudige deutsche Volk feiert heute die 50. Wiederkehr des Todestages Silchers. Selten hat ein Volksmann und Sänger gelebt, der sich so schnell und siegesgewiß die Herzen des deutschen Volkes eroberte. Die unsterbliche „Loreley“ und andere Volkslieder (im ganzen 45) des Meisters haben seinen Namen auf die Nachwelt gebracht. Um die durch glückliche Längerte interessante Lebensgeschichte des Meisters kümmerte sich weder der Historiker, noch der deutsche Sängersmann, aber Silchers Vieder zieren noch heute jedes Programm, sie erfreuen das Herz wie eine idyllische Landschaft mit ihren Blumen, ihrem Bach, ihrem Sonnenschein und mit ihrem sonntäglichen Frieden. Silcher wurde am 27. Juni 1789 zu Schnait in Württemberg als Sohn des dortigen Schulmeisters geboren und war von vornherein für das Lehramt bestimmt. 1803 wurde er Schulknecht bei Kantor Nik. Ferd. Auberlen in Fellbach bei Stuttgart, wo Silcher durch Mitwirkung bei den Kirchenmusiken weitgehendste Förderung seines musikalischen Talents erzielte. 1806 fand er in Schorndorf eine Anstellung als Lehrgehilfe. Sein Sönnner, Freiherr v. Verlichingen, veranlaßte 1809 Silchers Veretzung an die Mädchenschule in Ludwigsburg. Hier wurde er mit Diakon Bahmaier bekannt, der selbst eifrig musizierte und dichtete; so entwickelte sich auch Silchers Kompositionstalent unter der sorgsamten Pflege dieses hochbegabten Musiklaien. Und nun spielt das Glück einen Trumpf aus: Bahmaier wird Professor der Theologie an der Universität Tübingen und er verhilft dem jungen Silcher zur Erlangung der neuerrichteten Musiklehrstelle an der Universität! So ward aus dem einfachen Mädchenschullehrer Silcher der Universitätsmusikdirektor Dr. Silcher. Von 1817 bis 1860 hat Silcher in Tübingen gewirkt, drei Vereine gegründet und bis an seinen Tod treu geleitet: Kirchenchor, Tübinger Liedertafel und Oratorienverein. Besonders die Tübinger Liedertafel wurde die Pflegstätte des deutschen Volksliedes und der eigenen Silcherlieder. Dieser nur aus jungen Akademikern bestehende Männergesangverein hat alle „Silcherle“ aus der Taufe gehoben, ehe sie in die Welt hinausgezogen sind. Reich an Ehrungen schied Silcher im Jahre 1860 aus dem Amte; der König verlieh ihm das Ritterkreuz des Friedrichsordens, die Universität Tübingen ernannte ihn zum Ehrendoktor, berühmte Männergesangvereine widmeten ihm Ehrendoktoren, Ehrendiplome und Andenken. Er überlebte seine Pensionierung nur wenige Monate.

Calw, 25. Aug. Der Gemeinderat hat heute einstimmig beschlossen, anlässlich der 40. Wiederkehr der 1870/71er Siegestage den hier wohnenden Veteranen eine Ehrengabe überreichen zu lassen, und zwar den Kombattanten und Witwen von solchen je 10 Mark, den Nichtkombattanten und Witwen von solchen je 5 Mark. Nach den aufgestellten Listen sind 37 Veteranen und 15 Veteranen Witwen hier wohnhaft. Die Ueberreichung erfolgt in feierlicher Weise bei dem Festessen im Köhler am Sonntag den 28. August.

Liebenzell. In unserer Turnhalle entwickelt sich in diesen Tagen ein reger Verkehr. Die hiesige Missionsanstalt hat dort eine Ausstellung arrangiert und letzten Montag eröffnet. Die ausgestellten Gegenstände sind zum größten Teil Erzeugnisse chinesischer Industrie. Daneben findet sich manches, welches einen Einblick gewährt in chinesische Sitten und Gebräuche, so z. B. ein Söhenaltar in natürlicher Größe, und eine Ahnentafelstätte u.

Daneben ist reichlich Gelegenheit gegeben, sich alles erklären zu lassen, und so ist der Besuch der Missionsausstellung ebenso lehrreich wie interessant; es ist eine gute Gelegenheit, seine Kenntnisse zu bereichern. Die Ausstellung erfreut sich eines andauernd guten Besuchs. (C. W.)

**Pforzheim, 26. Aug.** Heute nachmittag entleibte sich auf dem Friedhof auf der Schanz der verwitwete Goldarbeiter M. F., indem er Gift nahm. Der Beweggrund zur Tat ist unbekannt. — Fast gleichzeitig suchte sich ein verwitweter Fasser durch einen Sprung in die Enz bei der Altstädter Brücke das Leben zu nehmen, weil er durch den Tod seiner Frau sich vereinsamt fühlte. Er wurde aber, wenn auch verletzt, doch lebend herausgezogen und ist jetzt im städtischen Krankenhaus untergebracht.

**Stein bei Wilsberg, 23. Aug.** Vor einiger Zeit stellte der Sägewerksbesitzer Friedr. Kalmbach unserer Gemeinde den Antrag, wenn sich genug Abnehmer melden sollten, das elektrische Licht einzuführen. Bis jetzt haben sich so viele Abnehmer gefunden, daß nun mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Hoffentlich wird die angefangene Wasserleitung auch bald vollendet werden.

**Achtung! Illustrierte Preislisten!** Aus Mitgliedertreffen geht der „Geschäftswehr“ folgende Zuschrift zu: „Bei meinen Spaziergängen in letzter Zeit traf ich in verschiedenen Wirtschaften sowohl in der Stadt wie auf dem Lande illustrierte Preis-

listen der Firma A. Stukenbrok in Einbeck. Ich nahm mir die Mühe, mir den Katalog etwas näher anzusehen, und war erstaunt über die vielseitigen Artikel, die ich darin fand, und zwar teilweise zu Preisen, welche zum Voraus Primaware ausschließen. In neuester Zeit wurden sogar Postkarten der betr. Firma dem „Landwirtschaftlichen Wochenblatt“ beigelegt, so daß sich jedermann die betr. Kataloge kommen lassen kann. Wenn man die enormen Unkosten in Betracht zieht, welche die Kataloge in den Zeitungen, der Versand der Kataloge und die sehr schöne Ausstattung des 270 Seiten starken Katalogs verschlingen, so muß man annehmen, daß die Firma bei äußerst günstigen Bezugsquellen und äußerst vorteilhaften Bedingungen einkaufen muß, um einigermaßen noch auf ihre Kosten kommen zu können. Zu beachten ist auch die Vielseitigkeit der in dem Katalog angepriesenen Artikel. Ich möchte nun die Herren Wirte bitten, den Katalog durchzusehen und sich zu fragen, ob sie nicht unter ihren regelmäßigen Gästen Geschäftsleute haben, welche die in der Preisliste angebotenen Artikel führen. Wir brauchen also nicht die Preisliste der Firma Stukenbrok aus Einbeck, unterstützt vielmehr die am Orte ansässigen Kaufleute und besonders eure Gäste.

**Neuenbürg, 27. Aug.** (Schweinemarkt.) Von zugeführten 40 Stück Milchschweinen sind 30 Stück zu 20—26 M. das Paar verkauft worden.

**Voraussichtliche Witterung für 28. ds. Mts.**  
In Mitteleuropa beherrscht der Hochdruck zwar noch die Wetterlage, aber der Hochbrücken bedeckende sich vertiefende Luftwirbel wird in Nähe die Wetterlage verschlechtern. Es steht daher für morgen zunächst heiteres, trockenes und warmes Wetter bevor, später aber wird Trübung, stürmische Südwinde verbunden mit Niederschlägen eintreten.

**Reklameteil.**



**Salvator**  
-Stiefel, der beste eleganteste der Gegenwart.  
Jedes Paar 10 50 M. 12 50 M. 15 50 M.  
alle moderne Formen schwarz od. farbige  
Chevreau-Box calf-Lackleder.  
**L. Loebenberg, Pforzheim,**  
Spler's Schuhwaren Telefon 959.

Mark 5 u. 6

Hierzu zweites Blatt.

**Ämtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.**

**A. Oberamt Neuenbürg.**  
**Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung** werden beantragt, gemäß § 7 der Minist. Verf. vom 7. Dezember 1903 (Reg. Blatt S. 531) die Listen über die fangierten Steuerkapitale alsbald, spätestens bis 5. September ds. Jrs., hieher vorzulegen oder Fehlanzeige zu erstatten.  
Den 25. August 1910.  
Oberamtmann Hornung.

Wir bringen  
**nächsten Montag, 29. Aug., von morg. 8 Uhr ab im Gasthaus zum „Schwanen“ in Sirsau einen großen Transport**  
**Milchkühe, trächtige Kühe, nähige Kalbinnen und Kinder**  
zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber einladen  
**Rubin u. Salomon Löwengart aus Rexingen.**

Wir bringen  
**nächsten Montag den 29. ds. Mts., morgens 8 Uhr in Calw im Gasthaus zum „Löwen“ einen großen Transport schöner Milchkühe, trächtiger Kühe u. Kalbinnen, sowie schöner Jungtiere und schönes Jungvieh**  
zum Verkauf, wozu wir Liebhaber freundl. einladen.  
**Rubin Veit Löwengart und Max Löwengart aus Rexingen.**

**Handelslehranstalt Kirchheim-Teck**  
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gepr. 1862. Höhere Handelsschule. Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährig-Examen, Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Ahlmer.  
Anwärter-Kurse. Antrittstermin: 15. Septbr. | Sprachen-Institut.

Viele Anerkennungen!  
**Fettprozentige Allgäuer Limburger**  
hell und feinschnittig, 1/4 reif und sehr haltbar, versendet in Kisten von 40—60—80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pfg. franko.  
**Prima feinen fetten Stangen-Limburger**  
in Kisten von 60—80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pfg. franko.  
**Guten schmackhaften Schweizerkäse**  
von 25—50 Pfd. zu 68 Pfg. franko. Probekoll ca. 12 Pfd., das Pfd. 6 Pfg. mehr.  
**Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württbg.)**

Wegen Verheiratung meines Mädchens suche ich auf 1. Okt. ein zuverlässiges, fleißiges  
**Mädchen,**  
das kochen und alle übrigen Hausarbeiten besorgen kann und schon in besserem Hause gedient hat.  
Frau Oberförster **Drescher, Wildbad.**

Höfen a. Enz.  
**Prima Mastochsenfleisch**  
bringen in empfehlende Erinnerung  
Mezgermeister **Treiber und Großmann.**

Suche zum 1. Oktober nach **Mannheim, Rheindammstr. 14,** ein sauberes, flinkes  
**Kinder mädchen,**  
welches schon gedient hat und nicht unter 19 Jahre alt ist. Bewerbungen oder pers. Vorstellung bis zum 5. September in Herrenalb, Villa Waldfrieden, Gernsbacherstr.  
**Frau Prof. Behrend.**

Zahlung garant. 14. Septbr. 1910.  
**Große Geld-Lotterie**  
zu Gunsten des Kirchenhauses in Schweningen a. N.  
1569 Geldgewinne mit Mark  
**40,000**  
Hauptgewinne  
**15,000**  
**5,000**  
etc. etc.  
Lose à 1 Mark, 15 Lose 12 Mk., Porto u. Liste 25 Pf. extra empfehle  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart, Kannelestrasse 20, Kdlngraben 15.**

In Neuenbürg zu haben bei: C. Mech, Ed. Kappler; in Herrenalb: August Walther.  
**Reißzeuge**  
bester Qualität, in schöner Auswahl bei  
**C. Mech.**

**Maschinenfabrik Esslingen**  
Abteilung für Elektrotechnik  
grösste elektrotechnische Fabrik in Württemberg baut und liefert  
**Dynamomaschinen u. Elektromotoren**  
für Dreh- und Gleichstrom,  
**kompl. Beleuchtungs u. Kraftübertragungs-Anlagen**  
für einzelne Gebäude und ganze Gemeinden.  
Luftkompressoren Pressluft-Bohr-Anlagen für Steinbrüche usw.,  
Vakuum-Entstaubungs-Anlagen.  
Tadellose Ausführung unter Garantie. — Beste Referenzen.  
Kostenanschläge und Ingenieurbesuch kostenlos.

**Das Favoritmodenalbum**  
In jeder Saison von der Frauenwelt stürmisch begehrt, ist soeben erschienen (Preis nur 60 Pf.). Die Ausstattung mit zahlreichen reizvollen Favoritmodellen ist wiederum grossartig. Erhältlich bei:  
**Fritz Schumacher, Pforzheim.**

**Nach Amerika von Antwerpen**  
mit 12 000—19 000 tons grosser Doppelschrauben-Dampfern der **Red Star Linie**  
Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vortreffliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14-täg. Donnerstags nach Boston.  
Ankunft beim Agenten:  
**Carl Pfister, Kaufmann in Neuenbürg.**

**Die Damenwelt**  
liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt:  
**Stedenpferd-Bienenmilch-Seife**  
von **Bergmann & Co., Nadeberg.**  
Preis à St. 50 Pf., ferner ist der **Bienenmilch-Cream Dada**  
ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen **Sommerprossen.** Tube 50 Pfg. bei:  
**G. Lufmann; Albert Mengert; Carl Pfister in Neuenbürg.**

Suche auf 3. oder spätestens 15. September ein fleißiges  
**Dienstmädchen**  
bei hohem Lohn.  
**Frau Sprenger, Gasth. z. „Krone“, Höfen a. E.**

**Ludwig Schwarz**  
Höfen a. Enz  
empfiehlt sich im Anfertigen von  
Waldhämmern, Brennstempeln in gerader und Bogenform, Brennzahlen (für Küfer u. Aichhämer) zu herabgesetzten Preisen.  
Kein Guss! Handarbeit!

**5000 Mark**  
werden von pünktlichem Zinszahler auf rentables Anwesen der Stadt Pforzheim an II. Stelle gegen 4fache Sicherheit aufzunehmen gesucht.  
Offerte unter Nr. 62 an **Immobilienzentrale Pforzheim.**  
**Ein tüchtiger Langholz-Fuhrknecht**  
kann sofort eintreten bei  
**Fritz Hartter, Enz bei Calmbach.**



# Billige Schuhwaren!

Wegen Abbruch des Hauses gebe ich von heute an auf sämtliche Schuhwaren

**20% Rabatt.** Auf Sommerchuhe **30% Rabatt.**  
und braune Stiefel

## Kaufmann's Schuhwarenhaus

Leopoldstraße 9.

Pforzheim.

Telephon 783.

Umtausch ist gestattet. — Sonntags geöffnet von 7—9 und 11—2 Uhr.



IVO PUMONY.

**Wie diese Palme**  
das auf der Erde wandernde Tierreich überragt, so überragen die Pflanzenfette PALMIN und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) die tierischen Fette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweist am besten der Umstand, daß Palmmin und Palmona tierische Fette in der feinen und bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen. Palmmin zum Kochen, Braten und Backen. Palmona als Brotaufstrich.

In des Sommers heißer Glut  
schmeckt

### Zapf's Haustrunk

doppelt gut,  
der aus Früchten hergestellt, gesund, durstlösend und unbegrenzt haltbar ist. Einfachste Zubereitung! Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht. Boller Erfolg für Obstmost und Rotwein. Seit mehr als 30 Jahren überall beliebt u. eingeführt.

1 Pat. f. 100 Ltr. m. Weinbeeren 4 Mk.  
1 " " 100 " " Malagatrauben 5 Mk.

Prospecte und Anweisung gratis.  
Erste Zeller Moststoff-Fabrik  
**A. Zapf, Zell-Harmersbach (Baden).**

**Gewerbeverein Neuenbürg.**  
Montag den 29. d. Mts.,  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
findet im Lokal **Aed**  
**Mitgliederversammlung**  
statt.  
Tages-Ordnung:  
Verschiedenes.  
Der Vorstand.

**Botenbad-Werk.**  
Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Parkletterie 8—10 solide

**Arbeiter**  
im Alter von nicht unter 16 Jahren. Handwerker werden bevorzugt, doch nicht unbedingt verlangt. Beschäftigung dauernd.  
**Krauth & Co.**

Neuenbürg.  
**Tüchtige Maurer u. Tagelöhner**  
können sofort eintreten bei  
**Georg Hajmann.**

Neuenbürg.  
Jung. Herr sucht hier sofort  
**Privatloftstisch.**  
Off. m. Preisangabe sind zu richten an die Exped. ds. Bl.

Neuenbürg.  
Freundliches, gut möbliertes  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
Mühlstraße 112.

**Speise-Kartoffeln**  
prima Ware, per Ztr. von 3.80 M an, fortwährend zu verkaufen.  
**Jakob Ebs** in Göttingen (Baden), Schöllbrunnstr. 41.

**Turnverein Neuenbürg.**  
Aus Anlaß unseres 50jährigen Jubiläums sind uns von vielen Seiten freundliche Sympathieen und dankenswerte Zuwendungen entgegengebracht worden, daß es uns drängt, hiemit unserem aufrichtigen Dank öffentlich Ausdruck zu verleihen.  
Insbesondere danken wir der verehrl. Stadtverwaltung für die einmütige Verwilligung der Jubiläumsgabe von 200 M., wie auch den zahlreichen sonstigen Spendern, die hiedurch ihre Interessen am Verein in anerkannter Weise bekundet haben, ebenso der gesamten Einwohnerschaft für die reiche Beflaggung der Häuser, die zur Verschönerung des Festes beigetragen haben. — Möge dieser wohlwollende Geist nicht erlahmen, sondern immer weitere Kreise ziehen!  
Allen diesen Freunden und Gönnern des Vereins nochmals  
**herzlichsten Dank!**  
Der Turnrat.

**Schöne Trikot-Keste**  
Halbwolle und Maco zu Unterzeugen  
liefert **billigst**  
**Eugen Hansch, Trikotagen,**  
**Besigheim.**

Pforzheim—Brötzingen.  
**Säcke! Säcke!**  
Frucht-, Mehl- und Zwillich-Säcke  
in bekannter guter Ware zu den alleräußersten Preisen empfiehlt  
Telephon 1110.  
**Eduard Bausch.**

**Fuhrknecht-Gesuch**  
Tüchtiger, solider, im Langholzfahren bewandeter Fuhrknecht, möglichst verheiratet, wird per sofort für dauernde Stellung gesucht.  
**Heinrich Common,**  
Sägewerk,  
Pforzheim, Stadtteil Brötzingen.

**Gottesdienste in Neuenbürg**  
am 14. Sonntag nach Trinitatis, den 28. August, Predigt 10 Uhr (Gal. 5, 16—24; Lied Nr. 421):  
Missionar Seeger.  
Nachmittags 2 Uhr Bezirksmissionsfest:  
Botschafter: Kommt, kommt den Herrn zu preisen.  
Predigt: Stadtschreiber Schlatter; Ueberichtsbericht: Stefan Uhl. Missionsvorträge: Wif. Seeger und Janna Sch.  
— (Kollekte für die Heidenmission.) —  
**Mittwoch, den 31. August, morgens 7 Uhr** Bestunde.

**PATENT-BÜRO**  
**H. Haller, Pforzheim,**  
Klealestr. 3 :: Teleph. 1455.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Neef in Neuenbürg.

